

worden. Ich halte noch heute an der Ansicht fest, dass *P. pyramidalis* Rozier eine eigene selbständige Art und nicht als Varietät von *P. nigra* zu betrachten ist. Ist es doch nicht bloss der steif aufrechte Wuchs, der diese Pappel vor der *P. nigra* auszeichnet. Die Blätter sind bei beiden in Form und Grösse ganz verschieden. Der Stamm zeigt bei *P. nigra* niemals die Wulsten, die bei *P. pyramidalis* durch die von dem Grunde desselben ausgehenden Hauptwurzeln immer deutlich hervortreten. Die Blüten sind bei *P. pyramidalis* immer nur am oberen Teile des Baumes gedrängt beisammen, während sie bei *P. nigra* gleichmässig zerstreut bis auf die unteren Aeste stehen. *P. pyramidalis* scheint auch von anderen Schmarotzern aus der Tier- und Pflanzenwelt mehr oder weniger bewohnt zu sein als *nigra*. Uebergänge von der einen zur andern habe ich bis jetzt auch nicht finden können, die doch bei Varietäten mehr oder weniger vorzukommen pflegen. Wenn *P. pyramidalis* nun in der That nur eine Varietät der *P. nigra* wäre, dann würde man sich bei ihr das fast ausschliessliche Vorkommen der Männchen in Deutschland nicht erklären können. *P. nigra* ist in Deutschland in beiden Geschlechtern immer verbreitet gewesen, hätte sich da nicht in der langen Zeit auch bei uns die vermeintliche Varietät *pyramidalis* bilden können? So aber ist sie erst in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts aus Italien eingeführt worden. Ich kenne von *P. pyramidalis* nur ♂, und jedenfalls sind die aus Brandenburg angegebenen ♀ mit meinem Bastard identisch.

Der Bastard teilt sich in die Merkmale beider Eltern dergestalt, dass er im Wuchs sich mehr der *P. pyramidalis* zuneigt, in den Blättern und Blüten dagegen mehr der *P. nigra*, oder er nimmt eine Mittelstellung ein. Der Stamm ist an seiner Basis fast rund und lässt die Abzweigungen der Hauptwurzeln kaum erkennen. Die Blätter sind grösser als bei *P. pyramidalis*, immer länger als breit, fast rautenförmig mit vorgezogener Spitze. Die Blüten stehen meist bis auf die unteren Aeste herab, oben allerdings dichter. Die Früchte sind etwas kleiner und kürzer gestielt als bei *P. nigra*. — Ausser bei Liegnitz, habe ich diese Kreuzung auch im zoologischen Garten in Breslau und in Maltsch a. O. bemerkt.

Figert.

- Nr. 708. *Scheuchzeria palustris* L. Bunzlau: Grenlich. Alt.
 .. 709. *Wolffia arrhiza* Wimm. Wohlan: Leubel. Schw.
 .. 710. *Gymnadenia conopsea* L. var. *densiflora* A. Dietrich. Lüben: Gr. Krichen. Fg.
 .. 711. *Epipactis latifolia* All. var. *viridans* Crutz. Hirschberg: Flachenseiffen. L.
 .. 712. „ *rubiginosa* Gaud. Bolkenhain: Lauterbach. Sch. II.
 .. 713. „ *palustris* Crutz. Bunzlau: Gröbelwiese. Alt.
 .. 714. *Iris sibirica* L. Breslau: Althof. K.
 .. 715. *Leucorum verum* L. Breslau: Canth. Z.
 .. 716. *Gagea lutea* Schult. Breslau: Scheitnig. Z.
 .. 717. *Colchicum autumnale* L. var. *vernale* Hoffm. Breslau: Rothsürben. Z.

Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

Dr. R. v. Wettstein, Die Arten der Gattung *Euphrasia*. Selbstverlag des Verfassers. (2 Tafeln und 2 Karten.)

Die als Separatabdruck vorliegende, 98 Seiten starke Brochüre erschien unter der Rubrik „Untersuchungen über Pflanzen der Oesterr.-Ungar. Monarchie“ als Arbeit des bot. Instituts der k. k. deutschen Universität in Prag in den Jahrgängen 1893. 94 u. 95 der von dem Verfasser herausgegebenen „Oesterr. bot. Ztschr.“ Prof. Dr. Ritter von Wettstein will durch das Werken zu Beobachtungen anregen, die in der von ihm beabsichtigten Monographie der Gattung *Euphrasia* Verwendung finden können, und will schliesslich die von ihm in jüngster Zeit wiederholt behandelten Prinzipien der pflanzengeographischen Systematik bei dem Studium einer schwierigen und formenreichen Gattung erproben. Die grosse Verwirrung, welche in der Systematik und Nomenklatur des Genus *Euphrasia* herrschte, lässt einigermassen die Schwierigkeit der Arbeit ermassen, welcher sich der Verfasser unterzog. So giebt es nach Wettstein z. B. noch keine

Euphrasia, die man nicht gelegentlich mit dem Ausdruck *E. officinalis* L. belegt hatte.

Eine grosse Reihe von Herbarien wurde zum Zwecke der Arbeit untersucht. Dieselben enthielten 142 Belegexemplare für floristische Standortpublikationen, von denen aber nur 46 Angaben, also 32% sich als vollkommen richtig erwiesen; ein neuer Beweis dafür, wie vorsichtig im allgemeinen floristische Angaben, besonders wenn es sich bei ihnen um kritische Arten handelt, aufzunehmen sind.

Verfasser beschreibt 28 Arten, welche er in 2 Gruppen einteilt: A. Arten mit verlängerten Blättern und kahlen Kapseln und B. Arten mit kurzen Blättern und behaarten Kapseln. Zur Gruppe A. gehören die Arten *E. Salisburgensis* Funk. mit 6 Formen, *Illyrica* Wettst., *tricuspidata* L., *Portae* Wettst., *cuspidata* Host., *Dinarica* Beck., *Stiriacia* Wettst., zur Gruppe B. *E. pectinata* Tenore, *Tatarica* Fischer, *stricta* Host, *pumila* A. Kerner, *breripila* Burnat et Grenli, *coerulea* Tausch, *nemorosa* Persoon, *curta* Fries, *gracilis* Fries, *Liburnica* Wettst., *minima* Jacq., *Tatrae* Wettst., *drosocalyx* Freym, *pulchella* A. Kerner, *hirtella* Jord., *Rostkociana* Hayne, *montana* Jord., *Keneri* Wettst., *picta* Wimmer, *versicolor* A. Kerner, *alpina* Lam. An die Darstellung der Arten schliesst sich die Beschreibung von folgenden 10 Bastarden an: *E. Salisburgensis* × *minima*, *Salisburgensis* × *stricta*, *tricuspidata* × *Keneri*, *minima* × *hirtella*, *minima* × *pulchella*, *minima* × *versicolor*, *Rostkociana* × *Keneri*, *Rostkociana* × *stricta*, *Rostkociana* × *versicolor*, *Rostkociana* × *picta*. Den Schluss bildet eine Bestimmungstabelle der Arten.

Die 2 lithographierten Tafeln bringen in 106 sehr sorgfältig ausgeführten Figuren die verschiedenen Blatt- und Blütenformen der beschriebenen Arten zur Darstellung. Auf den 2 beigegebenen Karten ist durch Kurven die pflanzengeographische Verbreitung der Arten veranschaulicht.

Die vorzügliche Arbeit ist allen denen unentbehrlich, welche sich mit dem Studium der *Euphrasia*-Arten befassen wollen. A. Kneucker.

Dr. Jacob von Sterneck, Beiträge zur Kenntnis der Gattung *Alectorolophus* All. Selbstverlag des Verfassers. (4 Tafeln und 1 Karte.)

Das 64 Seiten starke, als Separatabdruck aus der „Oesterr. bot. Zeitschr.“ Jahrg. 1895 vorliegende Heftchen ist ebenfalls eine Arbeit des bot. Instituts der k. k. kaiserlichen Universität Prag und verdankt ihre Entstehung der Anregung des Herrn Prof. Dr. R. v. Wettstein. In der Einleitung rechtfertigt Verfasser u. a. die Anwendung des Gattungsnamens *Alectorolophus* All., indem er sich auf den Standpunkt der Berlin-Genueser Beschlüsse vom Jahre 1892 stellt. Nach denselben sind die Namen *Rhinanthus* und *Fistularia* zu streichen. Ein umfangreiches Material, welches verschiedene Universitäten und Privatgelehrte zur Verfügung stellten, wurde untersucht.

In der Arbeit werden 20 Arten beschrieben, welche in 2 Sektionen eingeteilt sind: I. *Majores* Sterneck, II. *Minores* Sterneck. Die Sektion I zerfällt in die Unterabteilungen A. *Aequivalentati* Sterneck, B. *Inaequivalentati* Sterneck, C. *Alpini* Sterneck, D. *Anomali* Sterneck. Zur Sektion I gehören folgende Arten: *A. Alectorolophus* (Scop.) Sterneck, *Keneri* Sterneck, *ellipticus* Haussknecht, *Freyii* (Kerner) Sterneck, *pumilus* Sterneck, *glandulosus* (Simonkai) Sterneck, *Wagneri* (Degen) Sterneck, *pubescens* (Boiss. et Heldr.) Sterneck, *goniotrichus* (Borbás) Sterneck, *ramosus* Sterneck, *Wettsteinii* Sterneck, *majus* (Ehrh.) Reichenb., *serotinus* (Schönb.) Beck., *pulcher* (Schum.) Wimm., *alpinus* (Baumg.) Sterneck, *laucolatus* (Neilr.) Sterneck, *angustifolius* (Gmel.) Heynh., *dinaricus* (Murb.). Unter Sektion II stehen blos die Arten *A. minor* (Ehrh.) Sterneck und *stenophyllus* (Schur) Sterneck.

Am Schlusse der Beschreibung verbreitet sich der Verfasser noch über die Phylogenie und geographische Verbreitung der Arten des Genus *Alectorolophus* und fügt für den praktischen Gebrauch eine analytische Tabelle zum Bestimmen derselben an.

Die 4 lithographierten Tafeln enthalten nebst vielen Detailzeichnungen vorzüglich ausgeführte Habitusbilder von *A. Keneri* Sterneck, *Freyii* Sterneck, *pu-*

milus Sterneck, *pubescens* (Boiss. et Heldr.) Sterneck, *Wettsteinii* Sterneck, *pulcher* (Schumm.) Wimm., *alpinus* (Baumg.) Sterneck.

Die Arbeit zeugt von grossem Fleisse und eingehendem Studium und sei allen Systematikern und Pflanzengeographen bestens empfohlen. A. Kneucker.

Oesterreichische bot. Zeitschrift 1895. Nr. 10. (2 Tafeln.) Poljanec, Leop., Ueber die Transpiration der Kartoffel. — Bauer, Dr. Ernst, Beitrag zur Moosflora Westböhmens und des Erzgebirges. — Sterneck, Dr. Jac. v., Beitrag zur Kenntniss der Gattung *Alectorolophus* All. (Forts.) — Halácsy, Dr. E. v., Beitrag zur Flora von Griechenland (Forts.). — Schmidle, W., Beiträge zur alpinen Alpenflora (Forts.). — Warnstorff, C., Ueber das Vorkommen einer neuen *Bidens*-Art (*B. decipiens* Warnst.) in der Umgegend von Neuruppin. — Murr, Dr. Jos., Ueber mehrere kritische Formen der „*Hieracia Glaucina*“ und nächstverwandten „*Villosina*“ aus dem nordtirolischen Kalkgebirge. — Litteratur-Uebersicht. — Flora von Oesterreich-Ungarn: Sarnthein, Ludw., Graf, Tirol und Vorarlberg (Schluss).

Botanisches Centralblatt 1895. Nr. 27. J. G. O. Tepper, F. L. S. etc., Die Flora von Clarendon und Umgegend (Südaustralien). — **Nr. 28 29.** J. G. O. Tepper, F. L. S. etc., Die Flora von Clarendon und Umgegend (Südaustralien) (Schluss). — P. Magnus, Eine Bemerkung zu Fischers erfolgreichen Infektionen einiger *Centaurea*-Arten durch die *Puccinia* auf *Carex montana*. — Dr. Ernst H. L. Krause, Spuren einer ehemaligen grösseren Verbreitung der Edeltanne auf den deutschen Gebirgen. — **Nr. 30/31.** Dr. Paul Knuth, Zur Befruchtung von *Primula acaulis* Jacq. — Prof. Dr. A. Nehring (Berlin), Das geologische Alter des unteren Torflagers von Klinge bei Cottbus. — **Nr. 32/33.** O. Loew (Tokio), Ueber das Mineralstoffbedürfnis von Pflanzenzellen. — **Nr. 34.** Prof. Arthur Meyer (Marburg), Ueber den Bau von *Volvox aureus* Ehrenb. und *Volvox globator* Ehrenb. (4 Figuren). — **Nr. 35** enthält blos Referate. — **Nr. 36/37.** Dr. F. Höck, Ueber ursprüngliche Pflanzen Norddeutschlands. — **Beiheft Nr. 4** enthält von p. 241—320 ausschliesslich Referate.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Sitzung des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg vom 13. September 1895. Der Vorsitzende, Herr Prof. E. Koehne, giebt dem Verein Kunde von dem Ableben mehrerer Mitglieder (Lehrer E. Neubauer in Oranienburg und die Ehrenmitglieder Ch. C. Babington in Cambridge und H. Baillon in Paris). Herr P. Hennings legt Früchte vor, die sich infolge des warmen Wetters in Berlin entwickelt haben (*Kalreuteria paniculata*, *Calophaca wolgarica*, *Halimodendron argenteum*, *Celastrus scandens*). Vortragender legt ferner vor *Polyporus picipes*, monströses *Gloeophyllum seiparium*, sowie die für Norddeutschland neue *Puccinia Convolvuli* auf *Calystegia sepium*. Prof. K. Schumann spricht über den Formenwechsel, den viele Pflanzen in ihrer Entwicklung durchmachen, z. B. *Acacien*, *Ficus stipulata*, *Cypressineen* u. v. a. Die Gattung *Retinospora* stellt einen Jugendzustand der *Chamaecyparis* dar. *Mammillaria gracilis*, die sich gewöhnlich nur durch zahlreiche Sprosse vegetativ vermehrt, hat Vortragender vom Tischlermeister Fiedler in Lichterfelde auf sehr abweichend gestalteten Sprossen blühend erhalten. Dr. P. Taubert macht auf ein wenig bekanntes billiges Reproduktionsverfahren für botanische Tafeln aufmerksam. Prof. E. Koehne spricht über die Gattung *Philadelphus*; er unterscheidet etwa 30 Arten; 19 in Amerika, 11 in Asien (und Europa). Die Merkmale sind sehr geringfügig, noch erschwert durch zahlreiche Bastarde. Vortragender giebt dann eine Uebersicht über die Gruppen: *Paniculati*, *Gemmati*, *Corticati* und *Decorticati*; letztere eingeteilt in *Racemosi* (wozu *Ph. coronarius*), *Pauciflori*, *Microphylli*. Dr. P. Graebner-Berlin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [1_1895](#)

Autor(en)/Author(s): Kneucker Andreas

Artikel/Article: [Botanische Litteratur, Zeitschriften etc. 196-198](#)